

Corelan ist ein Korkfertigparkett, der dank patentierter Klick-Technik spielend leicht zu verlegen ist – ganz ohne Leim. Das Naturprodukt überzeugt durch seine herausragenden Eigenschaften wie fußwarm, elastisch, trittschall- und wärmedämmend und ist zudem hygienisch und pflegeleicht. Zugleich sieht **Corelan** verblüffend natürlich wie ein Holzparkett aus. Die 3 mm starke Korkauflage wird mit exklusiven ausdrucksstarken Dekoren digital bedruckt und bekommt durch die innovative HotCoating[®] Beschichtung den notwendigen Schutz, den ein Boden braucht, um den alltäglichen Belastungen standhalten zu können.

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie, auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen.



Vor der Verlegung bitte beachten:

Corelan wird grundsätzlich schwimmend verlegt, d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt. Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, eben, sauber, trocken sowie zug- und druckfest sein.

Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen, z.B. 1 m Länge 3 mm Unebenheit.

Corelan ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Anhydritestriche max. 0,3% CM). Auf allen mineralischen Untergründen muss eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert > 100m (z.B. Diffufol) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und an den Stößen abgeklebt werden. Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z 680) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt. Eine Verlegung auf Teppiche jeglicher Art ist nicht möglich.

Aus optischen Gründen empfiehlt es sich, die Elemente längs zum Lichteinfall zu verlegen. Ausnahme: bei alten Dielenböden wird quer zur Verlegerichtung des Altbodens verlegt.

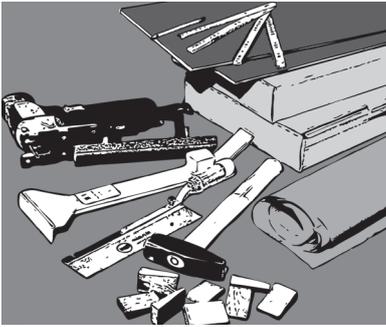
Corelan sollte vor der Verlegung im Verlegeraum bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% ca. 48 Stunden flach liegend im geschlossenen Karton akklimatisiert werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen.



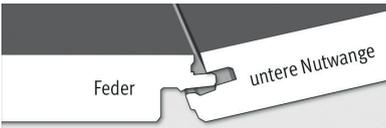
Bitte überprüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Bitte beachten Sie, dass die Oberfläche Ihres Korkfußbodens in Bereichen, an denen häufige Drehbewegungen stattfinden z.B. in Küchen und Esszimmern einem erhöhten Verschleiß unterliegt. Diese Stellen lassen sich mittels Unterlagsmatten hervorragend schützen. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

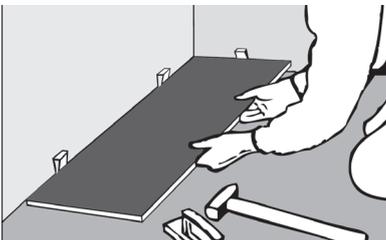
Die Verlegung



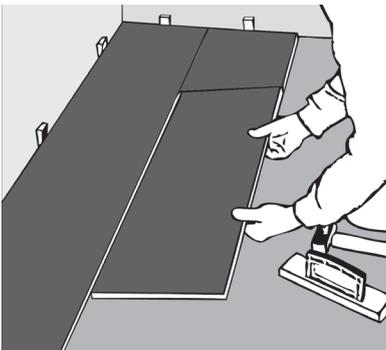
1 Alles bereit? PE-Folie und Kleband. Als Werkzeug benötigen Sie: Zollstock, Bleistift, Stichsäge, Fuchsschwanz, Fäustel, Setzlatte, Zugeisen, ZIRO-Schlagklotz, Abstandskeile.



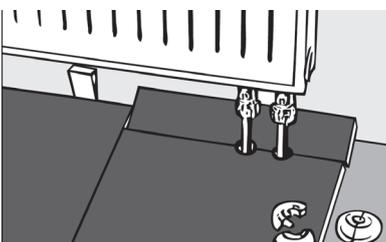
2 Beginnen Sie mit der Verlegung rechts in einer Ecke des Raumes. Legen Sie die erste Dielle so, dass die Nutwangenseite zur Wand zeigt (siehe Bild).



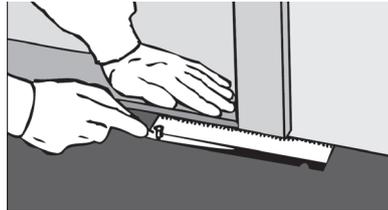
3 Kürzen Sie an den für die erste Reihe benötigten Dielen die untere Nutwanke um das über die Deckfläche hinausragende Teil. Legen Sie die erste Dielle so, dass die Nutwangenseite (siehe Bild 2) zur Wand zeigt. Die Dielen der ersten Reihe können stirnseitig durch schräg angesetztes Einwickeln oder mittels Klopfen mit Hammer und ZIRO-Schlagklotz eingeklickt werden. Der Abstand zur Wand und allen festen Bauteilen muss mindestens 10 mm betragen (bei großen Räumen mind. 1,2 mm pro Meter Raumbreite). Die Keile müssen nach beendeter Verlegung unbedingt wieder entfernt werden. Die Dielen sollten längs zum Lichteinfall gelegt werden. Ausnahme: Bei alten Dielenböden grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens verlegen.



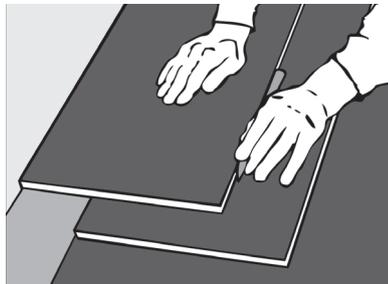
4 Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Dielle der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stimmstöße (Querfugen) der Dielen von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Dielle leicht schräg wie abgebildet an und klicken Sie diese durch Andrücken und leichtes Wippen ein. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der zweiten Dielle und treiben Sie den Stimmstoß dieser Dielle mittels ZIRO-Schlagklotz in die erste Dielle usw. Bei einer Raumlänge/-breite von mehr als 8 m und in jedem Türbereich muss eine Dehnfuge eingearbeitet werden, die mittels Übergangsschiene kaschiert werden kann.



5 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Dielle am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrosetten abdecken.



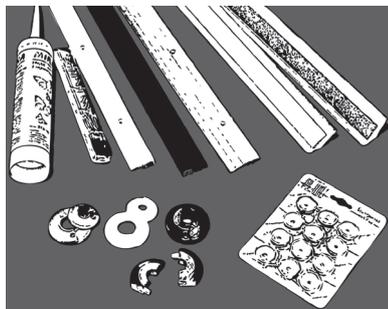
6 Wie abgebildet, Holztürzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.



7 Einpassen der letzten Dielenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Dielenreihe die nachzusägende Dielle. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Dielle den Längsschnitt an. Durch diese Art des Anzechnens bleibt genügend Abstand zur Wand, um die letzte Reihe mittels Zugeisen einzuwickeln.



8 Die letzte Dielenreihe wird mit dem Zugeisen längsseitig und mit dem ZIRO-Schlagklotz stirnseitig zusammengetrieben.



9 Sockelleisten, Übergangsschienen, Reparaturmatten, Abdeckrosetten für Heizkörperrohre, Filzgleiter für Tisch- und Stuhlbeine. Wichtige Details für den perfekten Abschluss Ihrer Arbeit. Ihr Fachhändler berät Sie gerne und hält eine große Auswahl bereit.



10 Für die Reinigung und Pflege verwenden Sie bitte geeignete Präparate und beachten Sie auch die Herstellerangaben auf den Gebinden. Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger. (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.) Bringen Sie unter Tisch und Stuhlbeinen geeignete Filzgleiter an.

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung und Pflege

Die Oberfläche von **Corelan** wird werkseitig bereits endbehandelt angeboten. Falls die Bodenfläche nach der Verlegung nochmals lackiert werden soll, verwenden Sie hierzu **RIGO Step SKYLT original**. Rauen Sie die vorhandene Lackschicht vorsichtig mittels schwarzem Pad leicht an, saugen diese mittels leistungsstarkem Industriestaubsauger ab und tragen Sie mittels kurzfloriger Lackierwalze in gleichmäßiger Schicht **RIGO Step SKYLT original** auf (Verbrauch pro Anstrich 80 ml/qm). Nach einer Trockenzeit von ca. 4 Stunden tragen Sie eine zweite Lackschicht quer zur ersten auf. Nach einer Trockenzeit von 5 Tagen ist die Fläche belastbar. Teppiche, Folien o. Ä. frühestens nach 14 Tagen auslegen. Die Langlebigkeit Ihres **Corelan** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung mit **Dr. Schutz PU Reiniger** und eine Pflege mit **Dr. Schutz Vollpflege matt**.

Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel.

Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen und sogar ein späteres Nacharbeiten unmöglich machen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!

2. Das Raumklima

Corelan ist ein natürlicher Bodenbelag, der auf klimatische Gegebenheiten reagiert. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

*Wir wünschen Ihnen
lange Freude mit
Ihrem **Corelan**
Fertigfußboden.*

ZIRO
Die Welt der Böden